

2. Österreichischer Integrationstag – ein Rückblick

Im Rahmen des Österreichischen Integrationstages fanden, im Bereich Partizipation und Arbeitsmarkt, auch im Haus der Industrie Workshops statt.



Mag. Aleksandra Izdebska von DITech (li),
GD-Stv. Dr. Georg Kraft-Kinz von der Raiffeisen Landesbank NÖ/Wien

Der Workshop 1, Geringqualifizierte Jugendliche, beschäftigte sich mit der Frage, welche Teilhabemöglichkeiten diese Gruppe am Arbeitsmarkt hat und wie wir jene, die aus dem Bildungssystem oder dem Arbeitsmarkt herausgefallen sind, wieder integrieren können. Folgende Lösungsvorschläge wurden erarbeitet:

- ▶ Verzahnung von formalen und non-formalen Kompetenzen und Qualifikationen
- ▶ Verbessertes Anerkennungssystem von im Ausland erworbenen Qualifikationen und informellen Kompetenzen
- ▶ Kontinuierliche Ausbildungsbetreuung und Begleitung direkt in den jeweiligen Einrichtungen (Buddy- oder Mentoringsysteme; Paten, Coaches)

▶ Individuelles Kompetenzportfolio

- ▶ Aktive interkulturelle Bildungsarbeit im Vorfeld

Um Frauen mit Migrationshintergrund (Workshop 2) die Partizipation am Arbeitsmarkt zu erleichtern, braucht es:

- ▶ Eine Erhebung der bestehenden Qualifikationen für einen bestmöglichen Einsatz
- ▶ Empowerment- und Mentoring-Programme
- ▶ Trainings für Führungsverantwortliche in Richtung interkulturelle Kompetenz und Antidiskriminierung
- ▶ Errichtung einer Diversitätsstelle in großen Unternehmen

- ▶ Verankerung von interkultureller Diversität im Leitbild von Unternehmen

Im Bereich Hochqualifizierte wurde hinterfragt, wie attraktiv Österreich für hochmobile, qualifizierte Migranten und Migrantinnen ist. Um Hochqualifizierte für Österreich zu gewinnen und auch hier zu halten, bedarf es:

- ▶ Positives Image im Ausland
- ▶ Verbessertes Welcome-Service
- ▶ Erleichterte Zugangsvoraussetzungen und Anreizsysteme für Selbstständige und Unselbstständige
- ▶ Gesicherte Anerkennung von Qualifikationen vor dem Zuzug, Abbau von bürokratischen Hürden
- ▶ Einrichten von Kontaktstellen und Netzwerken in bestehenden Botschaften

Dr. Alexandra Schöngrundner
a.schoengrundner@iv-net.at

WEB-TIPP

Weiterführende Informationen unter
www.vwfi.at/about.html

! TERMIN

Flexible Arbeitszeiten – Win-Win für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

18. Juni 2012 | 18.30 – 20.00 Uhr
Haus der Industrie | Urban Saal
Schwarzenbergplatz 4 | 1031 Wien

Eine Veranstaltung der IV-NÖ und des Bereiches Gesellschaftspolitik

Teilzeitarbeit wird oft mit niedrigem Einkommen und schlechten Karrierechancen verbunden und damit als Weg in die beruf-

liche Sackgasse gesehen. Das Thema trifft vor allem Frauen: Aktuell sind 85 Prozent aller unselbständigen Teilzeitbeschäftigten Frauen und von allen erwerbstätigen Frauen arbeiten 44,3 Prozent in einem Teilzeit-Beschäftigungsverhältnis.

Aber ist es auch möglich, eine Führungsposition in einem Teilzeit-Beschäftigungsverhältnis auszuüben? Kann man sich Führungspositionen „teilen“? In welchen Bereichen/Branchen wäre dies generell (un-)denkbar? Diese und weitere Fragen

sollen mit Mag. Kurt König (HR Direktor Umdasch AG), Dr. Helmut Mahringer, (WIFO), Mag. Barbara Schwarz (Landesrätin NÖ), Mag. Manuela Vollmann (Geschäftsführerin abz* Austria) und Mag. Ulrike Weiß (HR-Direktorin Baxter) diskutiert werden.

Kontakt:
DI Lenz Simon, l.simon@iv-net.at

Anmeldung:
Manuela Igler, m.igler@iv-net.at